

Textversion | Zeitungsansicht | Artikel drucken | Fenster schließen

Nächster Artikel

Architektur-Jury wählt 53 Starter für zweite Runde

Baugemeinschaftsprojekt "St. Leonhards Garten"

Der Architektur-Wettbewerb der Stadt zum Baugemeinschaftsprojekt St. Leonhards Garten nimmt Konturen an: 53 der insgesamt 238 Bewerbungen von Architekten und Stadtplanern aus dem In- und Ausland wurden als Teilnehmer von der Jury ausgewählt.

Sie werden ihre Wettbewerbsarbeiten im Februar 2007 beim Braunschweiger Büro Stahm-Architekten einreichen. Unter den Teilnehmern befinden sich auch vierzehn Braunschweiger Architekten.

Öffentliche Vorstellung

Bereits heute stellt die Stadt Einzelheiten zum Projekt St. Leonhards Garten der Öffentlichkeit vor. Um 17 Uhr beginnt in der Aula der Hans-Georg-Karg-Schule (Leonhardsplatz 1, Eingang neben der Johanniskirche) ein so genanntes öffentliches Rückfrage-Kolloquium statt.

Um 18.30 Uhr schließt sich ein Vortrag von Sebastian Büttner von der Lübecker Projektberatungsgesellschaft Conplan zum Thema "erfolgreiche Baugemeinschaftsprojekte" an. Von 19.30 Uhr an stellt die Bauverwaltung ihre Planungsziele vor.

"Beeindruckende Vielfalt"

"Die Vielfalt und Qualität der Ideenskizzen ist beeindruckend," sagt Stadtbaurat Wolfgang Zwafelink.

Das Projekt wird vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) mit 500000 Euro gefördert. Auf dem rund 3,5 Hektar großen Gelände des Straßenbahndepots an der Georg-Westermann-Allee sollen etwa 150 bis 180 Wohneinheiten entstehen.

St. Leonhards Garten sei das wichtigste Projekt der städtischen Planungsinitiative "Neues Wohnen in Braunschweig", heißt es. In der Jury sitzen: Hilde Barz-Malfatti (Bauhaus-Universität Weimar), Eduard Führ (Brandenburgische Technische Universität Cottbus) und Braunschweigs Stadtbaurat Wolfgang Zwafelink.

rm

Braunschweiger Zeitung, 11. Dezember 2006, Braunschweig Lokal, Seite 11

© Braunschweiger Zeitungsverlag, 2005